

Breites humanistisches Bildungsangebot

Das Gymnasium Hohenbaden wirbt mit kleinen Klassen, guter IT-Ausstattung und besonderen Profilen

Baden-Baden (hol) – Das Hohenbaden bietet schulisches Lernen und Leben unter idealen Voraussetzungen mit kleinen Klassen, einem sehr respektvollen und wertschätzenden Umgang, bester Ausstattung, gerade im IT-Bereich, und einem breiten humanistischen Bildungsangebot. So beschreibt sich das Gymnasium in einem Satz selbst.

Idyllisch mitten in der Innenstadt liegt das Gymnasium Hohenbaden direkt gegenüber der Caracalla-Therme in der Seufzerallee. Das traditionsreichste staatliche Gymnasium der Stadt empfängt seine Schüler mit dem Charme eines überschaubaren, modern renovierten Schulhauses in klassischer Architektur mit großen, hellen und digital bestens ausgestatteten Räumen, wie die Schule mitteilt. Online-Unterricht und Videokonferenzen sowie Streaming gehören gerade seit diesem Jahr zum selbstverständlichen Unterrichtsangebot. Das einzige humanistische Gymnasium in Baden-Baden stellt die Digitalisierung in den Dienst der Pädagogik.

Nach wie vor stehe der Mensch mit seiner Persönlichkeit im Zentrum der pädagogischen Arbeit. Besonderen Wert legt die Schule auf die individuelle Begabungsförderung der Kinder und Jugendlichen, um sie ganzheitlich zu reflektieren und verantwortungsbewussten Menschen zu bilden. In den kleinen Klassen (etwa 20 Schüler) können sich die Lehrkräfte mehr Zeit für den Einzelnen nehmen. So wird nicht nur der Übergang von der Grundschule aufs Gymnasium mit einem besonderen Programm (Klassenlehrerstunden, soziales Lernen, Kennenlernfahrt) gestaltet; Klassenpaten aus höheren Klassen begleiten die neuen Sextaner durch die

erste Zeit am „Hoba“, wie die Schule von der Schulgemeinschaft genannt wird.

Das sehen auch Schüler so: „Alle am Hoba sind sehr freundlich, es hat tolle Angebote für Viertklässler und wirkt sehr einladend, zum Beispiel die Latein-Schnupperstunde und die Lesenacht“ (Valérie V., 5b). „Jeder kennt sich, die Schule ist klein und gemütlich. Gut finde ich, dass Latein ab der 5. Klasse angeboten wird“ (Finia W., 5b).



Schule im Profil

„Man wird hier sehr herzlich empfangen. Latein ist sehr spannend und die AGs machen viel Spaß. Man hat viel Mitspracherecht“ (Tim A., 7a). „Die Schule ist nicht so groß; daher gibt es nicht so viel Lärm. Gut finde ich die kleinen Klassen und die vielseitigen Angebote (Musik, Sprachen, Sport)“ (Enno W., 8b).

Besonders gute Erfahrungen mache man mit dem neu eingeführten Stunden-Modell, das auf Pflichtunterricht am Nach-

mittag ganz verzichtet. „Das 7-Stunden-Modell finde ich sehr gut; ich hätte überhaupt keine Lust auf Nachmittagsunterricht“ (Konstantin P., 8b). Die Schüler haben nachmittags frei, können so viel individuell ihre Woche gestalten oder an der Schule aus verschiedenen Angeboten wählen: Lernateliers unter Leitung von Lehrkräften bieten Vertiefung und Wiederholung an. In der Hausaufgabenbetreuung können die Schü-

ler ihre Aufgaben erledigen und lernen. Das breite AG-Angebot aus den Bereichen Musik, Sport, Kunst, Theater, aber auch Sprachen, Soziales und Medien bietet viele Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen und eigene Interessen zu verfolgen.

Weitere Besonderheiten sind die Profile. Alle Schüler beginnen ab Klasse 5 mit Latein als Basissprache der europäischen Kultur und Englisch als zentraler internationaler Kommuni-



Auch beim Lateinunterricht am Gymnasium Hohenbaden sind IT-Geräte im Einsatz.



Am „Hoba“ werden derzeit etwa 300 Schüler unterrichtet. In den Klassen sind jeweils nur etwa 20 Schüler.

Foto: Junker

kationssprache. So können Synergieeffekte und die wertvolle Zeit, in der Kinder besonders lerneifrig und begeisterungsfähig sind, ideal genutzt werden, um Verständnis für sprachliche Zusammenhänge und das Funktionieren von Sprache zu entwickeln. Ab Klasse 8 wäh-

len sie aus den Fächern Altgriechisch, Französisch und NwT (Naturwissenschaft und Technik) ein Profillfach aus. Durch die Wahl von Altgriechisch ab Klasse 8 – das Hohenbaden ist das einzige Baden-Badener Gymnasium, das diesen Zug anbietet – und Französisch als spät beginnender Fremdsprache (ab Klasse 10) eröffnet sich zudem die Möglichkeit, das Zertifikat „Absolvent/in des Europäischen Gymnasiums“ zu erlangen. Auch das gibt es, so die Schule, nur am Hohenbaden. Durch die Partnerschaften mit Schulen in Griechenland, Frankreich und Israel knüpfen die Austauschschüler Kontakte und mitunter langjährige Freundschaften.

Dem Aspekt der Gemeinschaft von Schule komme auch eine große Bedeutung zu. Klassenpaten, Gesundheitspaten, Klassenorchester und Schülermentoren zeigen, dass am Hohenbaden auf die intellektuelle, aber auch soziale Entwicklung der Jugendlichen

viel Wert gelegt wird. Damit sich alle am Schulleben Beteiligten wohlfühlen, pflege das Hohenbaden ein Lehrer-Schüler-Verhältnis, das von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung getragen ist. „Ich verbinde mit dem Gymnasium Hohenbaden ausschließlich positive Aspekte. Darunter fallen die Lehrer, die den Unterricht lebhaft und abwechslungsreich gestalten, [...] meine Klassenkameraden, mit denen der Unterricht stets Spaß macht, die numerale Gegebenheiten, durch die ein konzentriertes Lernen in besonderem Maße ermöglicht wird, sowie das Gebäude selbst [...]. Ich [...] würde meine Entscheidung, das Hoba und dort später Griechisch als Profillfach zu wählen, wieder treffen“ (Marlene B., 9a)

Zum Vortrag über die Bildungsangebote und Spezifika der Schule am Tag der offenen Tür (6. Februar) und zu Beratungsgesprächen können sich Interessierte jederzeit im Sekretariat anmelden.

Zum Thema

Baden-Baden (hol) – Viertklässler haben die Wahl: Wohin führt sie ihr Weg nach der Grundschule? Das ist keine einfache Entscheidung. Wegen der Corona-Pandemie finden in diesem Schuljahr die üblichen Informationstage an den weiterführenden Schulen nicht statt. In einer Serie stellt das BT deshalb alle weiterführenden Schulen in Baden-Baden vor. Heute geht es um das Gymnasium Hohenbaden.

• **Anschrift:** Gymnasium Hohenbaden, Leo-Wohleb-Weg 1, 76530 Baden-Baden

• **Kontakt:** ☎ (0 72 21) 93 23 91; E-Mail: sekretariat@gymnasium-hohenbaden.de

Schulleiter: Dr. Timon Binder; E-Mail: direktion@gymnasium-hohenbaden.de

Fragen zum Übergang: Frau Heynen-Junker; E-Mail: heynen-junker@gymnasium-hohenbaden.de

• **Anzahl der Schüler im laufenden Schuljahr:** etwa 300.

• **Woher kommen die meisten Schüler?** Aus allen Grundschulen der Innenstadt Baden-Baden und der Stadtteile

sowie aus dem weiteren Umland (Rebland, Haueneberstein, Sandweier, Iffezheim, Sinzheim, Hügelsheim, Kuppenheim, Murgtal).

• **Welches Profil hat die Schule?** Allgemeinbildendes, achtjähriges Gymnasium mit den Profilen altsprachlich (Latein, Englisch, Griechisch), neusprachlich (Latein, Englisch, Französisch), NwT (Latein, Englisch, NwT, ggf. Französisch), Europäisches Gymnasium (Latein, Englisch, Griechisch, ggf. Französisch). Intensive Nutzung der Bildungs- und Kommunikationsplattform „Ilias“, sehr gute IT-Ausstattung (iPads, WLAN, Möglichkeiten zum Online-Unterricht, virtuelles Klassenzimmer etc.), Betonung des sozialen Lernens und der Förderung des musisch-kreativen Bereichs, Berufsorientierung und Kooperationen, (Inter)kulturelles Lernen, Prävention und soziales Lernen, Fördern und Individualisieren, Ganztagschule.

◆ www.gymnasium-hohenbaden.de